
2045/AB-BR/2004

Eingelangt am 13.09.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ 10000/4-I/CS3/2004

An die
Präsidentin des Bundesrates
Anna Elisabeth Haselbach
Parlament
1017 Wien

Wien, . 2004

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche Anfrage Nr. 2235/J-BR/2004 betreffend Sanierung der Bahnlinie von Korneuburg nach Ernstbrunn, die die Bundesräte Kerschbaum, Freundinnen und Freunde am 22. Juli 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1, 2, 3 und 5:

Ist eine Sanierung der Bahnstrecke Korneuburg/Ernstbrunn geplant?

Wann könnte diese Sanierung durchgeführt werden?

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für eine solche Sanierung?

Wenn die Sanierung nicht geplant ist:

1. Warum nicht und aufgrund welcher Planungs- und Projektvorarbeiten wurde von der notwendigen Sanierung Abstand genommen?
2. Wann muss der Betrieb auf der Strecke eingestellt werden?
3. Wie viele zusätzliche LKW-Fahrten hat die Region durch Einstellung der Bahnstrecke zu erwarten?
4. Mit welchen Kosten sind durch die zusätzliche Straßenbelastung auf Grund des

vermehrten Schwerverkehrs zu rechnen?

Antwort:

Die Zielsetzungsplanungen für die Strecke Korneuburg - Ernstbrunn sieht - laut den Informationen der Österreichischen Bundesbahnen - den weiteren Erhalt der Befahrbarkeit vor und somit die Sicherstellung der schienenverkehrsmäßigen Erschließung der Strecke in diesem Abschnitt.

Dieses Vorhaben ist noch für 2004 geplant und die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 1,02 Mio €

Frage 4:

Wie weit könnten weitere Transporte (Lagerhaus) auf die Schiene verlagert werden?

Antwort:

Eine Verlagerung von weiteren Transporten auf die Schiene ist grundsätzlich möglich. Die Lagerhausgenossenschaft transportiert jährlich etwa 5000 t Getreide auf LKW nach Italien, da ein Schienentransport seitens der italienischen Partner nicht möglich ist. Bei den übrigen Straßentransporten ist - aufgrund der nicht gegebenen Erreichbarkeit der Partner - keine Verlagerung auf die Schiene möglich.

Mit freundlichen Grüßen